



NUEVO DIA



Lieber Freundeskreis von Nuevo Dia!

in einer Zeit, in der internationale Entwicklungshilfe vielerorts drastisch gekürzt wird, gewinnt unsere gemeinsame Arbeit mehr Bedeutung denn je. Die US-Behörde für internationale Entwicklung (USAID), die 1961 von John F. Kennedy gegründet worden war, hatte sich bis 2025 zur weltweit größten Organisation für Entwicklungszusammenarbeit entwickelt. Zwischen 2001 und 2025 verfügte sie über ein jährliches Budget von rund 23 Milliarden US-Dollar und war in über 100 Ländern in Bereichen wie Gesundheit, Ernährungssicherheit, Bildung, humanitäre Hilfe, Good Governance und Infrastruktur tätig. Schätzungsweise 92 Millionen Menschen verdanken ihr Überleben dieser Unterstützung – darunter bis zu 35 Millionen Kinder unter fünf Jahren. Doch seit Februar 2025 hat die US-Regierung unter Donald Trump rund 83 % aller Projekte beendet, die Zahl der Mitarbeitenden fiel von über 10.000 auf weniger als 300. Fachleute befürchten, dass bis 2030 rund 14 Millionen Menschen infolge der gekappten Hilfe sterben werden. Diese globale Entwicklung trifft auch die indigene Bevölkerung Guatemalas hart – insbesondere die Maya-Gemeinschaften, die ohnehin zu den ärmsten Gruppen des Landes zählen. Ein Rückgang oder der Abzug von Entwicklungszusammenarbeit durch USAID verstärkt die bestehenden Ungleichheiten, schwächt ihre politische Position und ihre Möglichkeit Rechte einzufordern und erhöht die Migration, weil Perspektiven vorort fehlen.

Darum ist unser Einsatz jetzt wichtiger als je zuvor

Nuevo Dia e. V. ist **seit über 20 Jahren in Guatemala** tätig – **ohne staatliche Zuschüsse und damit völlig unabhängig**. Dank Eurer treuen Spenden, zahlreicher Essens-, Schul- und Ausbildungsspatenschaften, großzügigen Großspenden wie zum Beispiel von Magdalene und Robert Schmitz sowie der Unterstützung der Ilse und Franz Tacke Stiftung können wir in einigen Maya-Gemeinden flexibel und unbürokratisch helfen.

Aktuell und in Zukunft werden wir dank Eurer Spenden:

- die Kosten für die Verpflegung von 50 Kindern im Gesundheits- und Ernährungszentrum CERNE übernehmen
- den Lohn für Dr. Edwin Rojas (CERNE) sicherstellen
- Schultransporte für Kinder aus abgelegenen Dörfern finanzieren
- dafür sorgen, dass genügend Medikamente in vier „Casas de Salud“ (Gesundheitszentren) zur Verfügung stehen
- Schulbesuche und Ausbildungen ermöglichen
- im Falle von Naturkatastrophen wie Vulkanausbrüchen, Überschwemmungen oder Stürmen spontan finanzielle Hilfe leisten.





Ein neuer Geländewagen für Krankenbesuche



Zu den Aufgaben des Arztes im Gesundheits- und Ernährungszentrum CERNE Dr. Edwin Rojas gehört es, dass er kranke und bedürftige Menschen in den Bergdörfern aufsucht. Damit verbessert er die medizinische Grundversorgung im Umland, garantiert den Zugang zu lebenswichtigen Medikamenten und sorgt dafür, dass auch Familien in abgelegenen Regionen erreicht werden. Die derzeit betreuten Orte sind Florencia, San Juan Luisiana, San Julián, San José del Carmen, El Esfuerzo und Zona Miramar.

Als vor einigen Wochen der alte Geländewagen endgültig seinen Dienst versagte, war das für die Erkrankten und Schwangeren in den Bergdörfern eine Katastrophe. Dank der finanziellen Unterstützung von Nuevo Dia und Hope Guatemala konnte ein neuer gebrauchter Pickup angeschafft werden. Dr. Edwin schickte uns Fotos und Zeilen des Dankes: „Die Dankbarkeit der Menschen kann man kaum in Worte fassen“.





Claudia – ein Beispiel für Hoffnung und Wandel



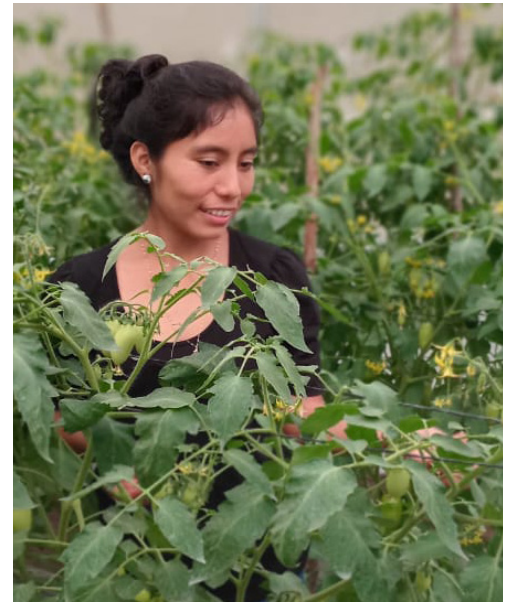
„Ich möchte den Kranken in meiner Gemeinde helfen.“

(Claudia Mariana Ba Cucul)

Claudia Mariana Ba Cucul steht stellvertretend für viele junge Indigene, die mit Hilfe von Bildungspatenschaften ihre persönlichen Lebensbedingungen und die in ihren Gemeinden nachhaltig positiv verändern. Sie gehört zum Stamm der Q'eqchi-Maya im Hochland von Alta Verapaz. Dort leben über 78 % der Bevölkerung in Armut. Seit 2019 unterstützt Nuevo Dia Claudia, zunächst mit einer Schul- und später mit einer Ausbildungspatenschaft. Heute ist sie ausgebildete Pflegefachkraft. Ihr Wunsch ist es, ein Pflegestudium an der Universität zu beginnen. Sie kann sich auf die Unterstützung von Nuevo Dia verlassen, denn sie engagiert sich sehr in ihrer Gemeinde, hilft in vielen Bereichen, wie in der Krankenversorgung und im Gemüsebau.

Claudias Weg zeigt, wie Bildung das Leben vieler zum Guten verändert. Jede Schulpatenschaft ist ein nachhaltiger Beitrag im Sinne der Hilfe zur Selbsthilfe.

Nur 25 Euro im Monat ermöglichen einem Maya-Kind, wie Claudia, eine **Schul- und Berufsausbildung** mit Perspektive zu erhalten. Das Engagement in der Gemeinde während und nach der Ausbildung ist eine Bedingung bei der Auswahl der Schulgeldunterstützung unserer Partnerorganisation SEFCA vor Ort. Eine Patenschaft schenkt Zukunft und Hoffnung!



¿Como Me Veo En El futuro?
Me Veo Atendiendo la Gente con Diferentes Enfermedades, Ayudar a las personas en mi Comunidad a Capacitarse, Porque Hoy en Dia La Situación Es muy complicado y mi Anelo Es Ayudarlos Para que Tengan Conocimientos Acerca De las Enfermedades que Nosotros Los seres Humanos Estamos viviendo.

Spendenaktionen in Deutschland und Irland



Kuchenverkauf in Dingle, Irland

Auch in diesem Jahr gab es wieder Aktionen zugunsten unserer Hilfsprojekte. Ob „Geburtsstagskinder“, die sich anstatt Geschenke, Spenden für Nuevo Dia wünschten, Sponsorenlauf, Bingo oder kreatives Engagement – es gibt viele Möglichkeiten, auf die Situation der Mayas in Guatemala aufmerksam zu machen und Spenden zu sammeln.

- Sponsorenlauf „Kinder helfen Kindern“ der Clemensschule in Wesuwe/Emsland
- Bingo-Abend im Heimathaus in Wesuwe/Emsland
- Kuchenverkauf in Dingle, Irland
- Ein besonderer Dank geht an Anne Priess aus Ingelheim, die uns seit diesem Jahr unterstützt. Ihre schönen Grußkarten in Enkaustik-Wachsmaltechnik sind erhältlich u. a. in der Krämerei in Meppen/Emsland und im Hofladen des Demeterhofs Entrup 119 in Altenberge/Münsterland.
- Hervorheben möchten wir auch die Seniorengruppe des Vitus Werks, die seit vielen Jahren mit ihrer Patenschaft einem Maya-Kind zwei Mahlzeiten am Tag ermöglichen.



Grußkartenverkauf in der Krämerei in Meppen

Habt Ihr auch Ideen oder möchtet eine Aktion starten, sprecht uns an. Wir unterstützen Euch gerne mit Informationsmaterial und Spendenboxen.

Euer Engagement, Eure Spenden und Euer Mitgefühl machen einen Unterschied. Sie geben Kindern, Familien und ganzen Gemeinden in Guatemala neben medizinischer Hilfe, gesundem Essen und Bildungschancen vor allem eine Zukunftsperspektive und Hoffnung! Danke!

Euer Vorstand von Nuevo Dia e. V.

Spendenkonto:

Nuevo Dia e. V.
DE33 4036 1906 1943 0377 00
VR-Bank Kreis Steinfurt eG



PayPal

Oder wählen Sie bei PayPal
„an Freunde senden“ und
senden die Spende an:
info@nuevo-dia.de



Gründer, Ideengeber:
Eddy Dieckmann

Vorstand:

Martina Brockmann	1. Vorsitzende
Robert Schmitz	2. Vorsitzender
Bernward Wigger	Finanzen
Christian Stengl	Schriftführung

Erweiterter Vorstand:
Inge Tacke
Johannes Stengl

Impressum:
Nuevo Dia e. V.
c/o Martina Brockmann
Homeyerstrasse 7
48431 Rheine

www.nuevo-dia.de
info@nuevo-dia.de
Amtsgericht Rheine VR 1061

Bankverbindung:
Volksbank im Münsterland
IBAN: DE33 4036 1906 1943 0377 00
BIC: GENODEM11BB

*Wir danken Tanja Kaiser (Grafik/Layout)
und Gerhild Bellinghausen
(Text * www.textmal.de) für ihre
unentgeltliche Unterstützung.*